

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Carl Rudolph Reinhold

Bielefeld, 1922-06-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Viktort

Bielefeld, den 18.6.

22.

Mein lieber Herrmann

Zeit gestern sind die Besprechungen
für das Grabdenkmal der lieben
Mutter fast eingeleitet. endlich
geht heute die Besprechung.
Ich hoffe mich die Tage jetzt einfinden
zu können und darüber sage, daß
du mich im April nicht besuchen
kannst. Hoffentlich fähst du dein
Weg bald einmal wieder nach
Hildesfeld. Heute habe ich mir gemacht

gegebenen, um mir diese Zeilen
einzusetzen. Auf keinen Wunsch
kann ich die Befürwungen und
wünsche der Überlassen, ob ich das
Geld durch die Bank an meine
Adressa direkt einsenden willst,
oder durch ein solches Bankkonto
ordnen lässt.

Ich sage dir die herzlichste Gruss
bitten die Angelegenheit zu überlassen.

Für dich und die Jungen kann ich
dir einen ganzen Herzen herzlichster
Grüsse. Herzlichlich geht es mir herzlich

gut. An einer Operation der Augen
will ich jetzt nicht denken, so muss ich
still abwarten, wie es werden wird.
Ein langes schönes Leben liegt hinter
mir und ich habe nichts zu klagen,
will still fortan und abwarten bis
ich abgemessen werde. Der Gedanke
lässt mich. Heute habe ich nichts zu
klagen.

Ich hoffe, dass es für dich alles
gut geht und dass ich einen von fünf
Jahr bald wieder wieder begünstigen
kann. In anfruchtlicher Liebe

fürs Alter Mutter und Großmutter.
Carl Reinhold Bonse

Ich kann die Bedingungen von dort
nicht erlangen, bitte ich Sie die Güte
mir zu schicken, sonst kann es
in der Höhe schwerer gemacht werden.

Im Auftrage von Herrn ist die noch
einmal, daß die die Urkosten über-
nommen ist.

Einpfaffen



Herrn

Waldemar Bonsels



Ober. Bayern.

Ambach

am Harnbergersee



Bonsels. Bielefeld. Gütersloherstr. 73.